

II-1509 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**688 / A. E.
zu 594 / J.
Präs. am 31. Aug.

Zl. o1o.197-Parl./72

Wien, am 29. August 1972

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 594/J-NR/72, die die Abgeordneten Kittl
und Genossen am 6. Juli 1972 an mich richteten, be-
ehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Derzeit liegt noch kein
diesbezüglicher Antrag des Landesschulrates für Salzburg
vor; doch könnte zweifellos aufgrund der außerordentlich
günstigen Entwicklung des Schulversuches und seiner be-
sonderen Leistungen aus pädagogischer Sicht die Führung
dieses Typs als selbständige Schule erwogen werden.

Zur Realisierung eines solchen Vorha-
bens sind aber - außer dem genannten Antrag des zu-
ständigen Landesschulrates und außer der Bereitstellung
eines Direktor-Postens - auch entsprechende Entscheidungen
in schulrechtlicher und schulorganisatorischer Hinsicht
erforderlich, nämlich insbesondere, ob etwa bei einem
Abschluß diese Schulversuches die zwangsläufige Über-
leitung in eine entsprechende schulorganisatorische Form
vorgenommen werden müßte oder ob es lediglich ent-
sprechende lehrplanmäßige Festlegungen verlangte, um auf-
grund der gegebenen schulorganisatorischen Bestimmungen
eine solche selbständige Schule zu führen.

ad 2) Im Bauprojektsprogramm 1972/73
ist in Salzburg ein Neubau für ein Musisch-pädagogisches
Realgymnasium und eine AHS- Oberstufe im Sinne der 5.SCHOG-
Novelle vorgesehen. Der Naubau eines musischen Gymnasiums

Salzburg wurde in das Schulbauprogramm nicht aufgenommen und auch vom Landesschulrat nicht beantragt.

ad 3) Die Planung der Höheren Technischen-Lehranstalt Salzburg-Liefering wird noch heuer in Angriff genommen, sodaß voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Der Neubau wird nicht vor 1976 bezugsfertig sein. Eine Entscheidung über die Art der weiteren Verwendung des HTL Gebäudes Rudolfs-Kai ist noch nicht getroffen worden.

Fredericoway